

# Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Riede** am Mittwoch, dem 25.06.2014, 20:00 Uhr, in Riede-Felde, Gaststätte Schierloh, Felder Dorfstr. 61.

## Anwesend:

Bürgermeister Winkelmann  
Ratsmitglied Eggers  
Ratsmitglied Hasemann  
Ratsmitglied Kabert  
Ratsmitglied Kelle  
Ratsmitglied Lochte  
Ratsmitglied Lübke  
Ratsmitglied Otten  
Ratsmitglied Peterßen  
Ratsmitglied Richter  
Ratsmitglied Rudolph

## Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Schröder  
Verwaltungsfachangestellte Bollhorst als Protokollführerin  
Wirtschaftsförderer Frank Bielefeld zu TOP 15

## Als Gäste:

Ca. 10 Bürger  
1 Vertreter der Presse

## Es fehlen:

Ratsmitglied Clausjohannes-Vöge  
Ratsmitglied Krause

### **TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit**

---

Bgm. Winkelmann eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 - Einwohnerfragestunde**

---

Keine.

### **TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 19.03.2014**

---

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 19.03.2014 wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen -DS-Nr. R.1.17.M119-**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende DS-Nr., die den Ratsmitgliedern mit der Einladung zugesandt wurde. Aussprachen hierüber sind nicht gewünscht. GD Schröder weist noch darauf hin, dass nach dem aktuellen Stand die Firma Döpker mit dem Bau des Supermarktes in Riede etwa Mitte September fertig sein wird. Die Markteröffnung dürfte wohl etwa 2 Wochen später (Ende September/Anfang Oktober) stattfinden. Die Straßenbaumaßnahme sollte bei Eröffnung des Supermarktes weitestgehend abgeschlossen sein. Die Erreichbarkeit der Supermarktbaustelle soll möglichst aber nicht beeinträchtigt werden. Es wurde einvernehmlich festgelegt, dass die Straßenbaumaßnahmen am besten wohl von Anfang bis Ende September ausgeführt werden können. Geschätzte Bauzeit wäre rd. 4 Wochen. Die Zeiten für sicherlich nicht zu umgehende Vollsperrungen der Einmündung Auf dem Felde/Bremer Straße müssen dann noch genau abgestimmt werden.

**TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Belegung des Kindergartens Riede im Kindergartenjahr 2014/2015,  
auch: Schaffung von zusätzlichen Betreuungskapazitäten für eine Krippen- und eine Kindergartengruppe  
 -DS-Nr. R.3.17.109-**

---

GD Schröder verweist auf die ausführlichen Beratungen in den gemeinsamen Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Sport u. Soziales der Gemeinde Riede und dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft u. Soziales der Samtgemeinde Thedinghausen v. 22.04.2014 u. 07.05.2014. In diesen Sitzungen ist man seines Erachtens zu einem sehr guten Ergebnis gekommen. Vom Samtgemeindeausschuss wurde die Angelegenheit inzwischen auch durch Umlaufbeschluss abgeseget.

Die Baumaßnahme ist inzwischen auf einem guten Weg. Der Architekt Herr Künzel wurde mit dieser Angelegenheit beauftragt. Die Auftragsvergabe für die Container ist inzwischen erfolgt und die Möbel können bestellt werden.

Die Kosten für die Container trägt die Samtgemeinde und über die Finanzierung der Gemeinde Riede wurde bereits im Fachausschuss gesprochen. GD Schröder empfiehlt, hier wie vom Fachausschuss vorgeschlagen, zu beschließen.

Ratsmitglied Hasemann empfiehlt, auch hier dem Beschlussvorschlag zuzustimmen. Alternativen wurden bereits geprüft und dies ist die einzige denkbare Lösung.

Ratsmitglied Lochte dankt noch einmal der Samtgemeinde Thedinghausen für das Entgegenkommen. Er weist noch darauf hin, dass auch der Anbau beim Kindergarten weiterverfolgt werden muss.

GD Schröder ergänzt, dass diese Angelegenheit auch weiterhin ein wichtiges Thema ist. Hier sind selbstverständlich zukünftig die Verwaltung und die Politik gefragt. Beim Landkreis Verden wurden vorsorglich schon Mittel beantragt. Dies wird aber letztendlich an der Kinderzahl festgemacht. Für den Krippenanbau bestehen sicherlich keine Bedenken. Für die Kindergartengruppen muss es noch einmal geprüft werden.

Bgm. Winkelmann weist noch darauf hin, dass evtl. auch gleich ein weiterer Raum noch mit gebaut wird, obwohl er zurzeit nicht benötigt wird.

Anschließend lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, dass im Kindergarten Riede im Kindergartenjahr 2014/2015 neben den bestehenden Angeboten,

1. zwei Vormittagsgruppen mit jeweils 25 Plätzen für Kinder im Alter von 3-6 Jahren mit einer Betreuungszeit von 08:00-12:00 Uhr, eine Gruppe davon mit einer verlängerten Betreuungszeit bis 14:00 Uhr
2. eine Krippengruppe mit 15 Plätzen im Alter von 1-3 Jahren in den Räumlichkeiten des Kindergartens mit einer Betreuungszeit von 08:00-14:30 Uhr
3. zwei sonstige Gruppen für Schulkinder mit jeweils 20 Plätzen im Alter von 6-10 Jahren mit einer Betreuungszeit von 12:30-15:00 Uhr. Eine Gruppe ist im Kindergarten und die andere in der Grundschule Riede untergebracht

folgende Gruppen neu eingerichtet werden:

4. eine Ganztagsgruppe mit 25 Plätzen im Alter von 3-6 Jahren mit einer Betreuungszeit von 08:00-15:00 Uhr (Umwandlung einer bestehenden Gruppe)
5. eine Vormittagsgruppe mit 25 Plätzen im Alter von 3-6 Jahren in einem angemieteten Raumcontainer auf dem Gelände des Kindergartens mit einer Betreuungszeit von 08:00-12:00 Uhr zzgl. 30 Min. Früh- und Spätdienst.
6. eine Krippengruppe mit 15 Plätzen im Alter von 1-3 Jahren in einem angemieteten Raumcontainer auf dem Gelände des Kindergartens mit einer Betreuungszeit von 08:00-12:00 Uhr zzgl. 30 Min. Früh- und Spätdienst.

Die Verwaltung wird beauftragt, das erforderliche Personal einzustellen und Verhandlungen mit der Landesschulbehörde in Lüneburg über die Änderung der Betriebserlaubnis aufzunehmen. Da die Personaleinstellung eilt, werden die notwendigen Beschlüsse in Form von Eilentscheidungen des Bürgermeisters und des Gemeindedirektors getroffen.

Des Weiteren wird von der Samtgemeinde ein externer Architekt beauftragt, der die Baugenehmigung beantragt, die Container ausschreibt und deren Aufstellung organisiert.

Die Gemeinde Riede beginnt mit der Betreuung in den neu eingerichteten Krippen- und Kindergartengruppen nach den Sommerferien, spätestens sobald die personellen und sachlichen Voraussetzungen erfüllt sind, um eine qualitative Kinderbetreuung gewährleisten zu können.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

- TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 32 „Gewerbegebiet nördlich der Felder Dorfstraße“,**
- a) **Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen sowie zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB,**

**b) Zustimmung zum überarbeiteten Planungsentwurf,  
c) Erneuter Auslegungsbeschluss  
-DS-Nr. R.4.17.116-**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende DS-Nr. und gibt eine kurze Erläuterung dazu.

Ratsmitglied Otten weist darauf hin, dass über diesen Punkt schon lange diskutiert worden ist und man hier jetzt einmal weiterkommen sollte. Er für seinen Teil würde dem Beschlussvorschlag, so wie vorgeschlagen, zustimmen.

Auch Ratsmitglied Lochte sieht hier keinen Beratungsbedarf mehr.

Anschließend lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

- a) Der Rat beschließt, über die Abwägungsempfehlungen zu den während der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 eingegangenen Stellungnahmen sowie zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB, wie in / den der Urschrift dieser Niederschrift und dem Protokollauszug beigefügten Abwägungsempfehlungen aufgeführt, zu entscheiden.
- b) Der Rat beschließt den überarbeiteten Bebauungsplanentwurf (Bearbeitungsstand 06.05.2014) nebst überarbeiteter Begründung.
- c) Der Rat beschließt, den überarbeiteten Bebauungsplanentwurf nebst Begründung erneut gem. § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 34 „Mischgebiet südwestlich der Felder Dorfstraße“,  
hier: Aufstellungsbeschluss  
-DS-Nr. R.4.17.117-**

---

Bgm. Winkelmann verweist auf die vorliegende DS-Nr. und erteilt GD Schröder das Wort.

Dieser trägt anhand der vorliegenden Beschlussvorlage vor. Die Firma Bjelotomic & Kothe aus Felde hat einen Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes bei der Verwaltung eingereicht. Die Firma hat eine Bauvoranfrage für den Neubau einer Lagerhalle mit Garagen beantragt. Der Landkreis Verden hat diese Bauvoranfrage abgelehnt. Er kommt zu dem Schluss, dass das Baugrundstück und das Betriebsgelände im Zusammenhang mit der näheren Umgebung als allgemeines Wohngebiet einzustufen ist. Weiter haben sie auch aufgrund einer Stellungnahme des Gewerbeaufsichtsamtes Celle entschieden, dass es sich bei diesem Betrieb um einen störenden Handwerksbetrieb nach den Immissionsvorschriften handelt. Weiter hat der Landkreis Verden festgestellt, dass die gewerbliche Nutzung auf dem vorhandenen Betriebsgrundstück nicht genehmigt ist. Eine planungsrechtliche Absicherung mit späterer Baugenehmigung kann lediglich erfolgen, wenn sich die planungsrechtliche Situation durch die Aufstellung eines Bebauungsplanes ändert. Im allgemeinen Wohngebiet ist diese Firma nämlich nach der Baunutzungsverordnung nicht zulässig.

GD Schröder weist darauf hin, wenn dem Betrieb geholfen werden soll, kann aus der Sicht des Planungsbüros und der Verwaltung nur die Aufstellung eines Bebauungsplanes als Mischgebiet in Frage kommen. Gemeinsam mit dem Planungsbüro würde ein möglicher Geltungsbereich dargestellt. Dieser Geltungsbereich beinhaltet eine Absicherung des bestehenden Betriebes und eine Erweiterung nach Norden. Die Firma hat sich bereit erklärt, sämtliche Kosten, die mit der Aufstellung des Bebauungsplanes verbunden sind, zu übernehmen. Wenn der Rat sich mehrheitlich für die Aufstellung eines Bebauungsplanes ausspricht, sollte die Firma umgehend einen entsprechenden Gutachter einschalten, um die Erfolgsaussichten dieser Planung zu bewerten.

GD Schröder spricht sich dafür aus, die Aufstellung dieses Bebauungsplanes voll zu unterstützen.

Ratsmitglied Lochte ist auch dafür, dass hier ein Bebauungsplan aufgestellt wird, um der Firma zu helfen. Er hofft nur, dass kein Anlieger etwas dagegen hat.

Ratsmitglied Otten berichtet, dass seine Fraktion der Aufstellung des Bebauungsplanes „Mischgebiet Südlich der Felder Dorfstraße“ zustimmen wird.

Ratsmitglied Richter würde diesem Vorhaben auch zustimmen.

Anschließend lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat beschließt für die in der Anlage 1 kenntlich gemachte Fläche die Aufstellung eines Bebauungsplanes gem. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung. Planziel ist, durch die Ausweisung eines Mischgebietes gem. § 6 Baunutzungsverordnung den dort vorhandenen handwerklichen Betrieb zu sichern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

## **TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über eine Straßenbenennung in Riede-Felde -DS-Nr. R.4.17.111-**

---

GD Schröder verweist auf die vorliegende DS-Nr. und gibt eine kurze Erläuterung dazu. Wie allen bekannt ist, wird an den im Gemeindeeigentum stehenden von der L 333 (Okeler Damm) abzweigenden Weg in den Brandwiesen der Neubau eines Boxenlaufstalles, eines Güllebehälters sowie von vier Silagelagerflächen und einer Maschinenhalle mit Komponentenlager durchgeführt. Die Antragstellerin hat nunmehr hinsichtlich der besseren Auffindbarkeit, insbesondere auch für Rettungs- und Einsatzfahrzeuge, um eine Straßenbenennung mit Zuteilung einer Haus-Nr. gebeten. Verwaltungsseitig wird vorgeschlagen, dem Anliegen der Antragstellerin zuzustimmen.

GD Schröder weist noch darauf hin, dass die Widmung dieses Weges für den öffentlichen Verkehr, wie ursprünglich in der Beschlussvorlage vorgesehen, hier noch nicht vorgenommen werden sollte. Dafür wird noch eine gesonderte Vorlage in der nächsten Sitzung erstellt.

Ratsmitglied Lochte schlägt für die SPD-Fraktion folgende Straßennamen für den angesprochenen Weg vor: entweder „Kuhdamm“ oder „Milchstraße“.

Ratsmitglied Otten schlägt vor, da das gesamte Gebiet auch als Brandwiesen bezeichnet wird, diesen Weg „Brandwiesendamm“ oder „Brandwiesengeweg“ zu benennen.

Bgm. Winkelmann weist darauf hin, dass in dieser Straße schon einmal der Hof vom Holschenmacher Böse gestanden hat. Er schlägt vor, den Weg "Bösendam" zu nennen.

Ratsmitglied Kelle weist darauf hin, dass er einen Straßennamen mit historischem Hintergrund wie z.B. "Bösendam" persönlich besser finden würde.

Ratsmitglied Hasemann spricht sich auch für die Bezeichnung "Kuhdam" aus.

Ratsmitglied Otten ist der Meinung, dass man sich hier bei der Namensgebung für diesen Weg nicht zum Affen machen sollte.

Anschließend lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat beschließt, den im Kartenauszug schraffiert dargestellten Weg in Riede-Felde mit der Bezeichnung "Kuhdam" zu versehen.

Abstimmungsergebnis: 6 dafür  
4 dagegen  
1 Enthaltung

Auf die Abstimmung über den Namen "Bösendam" wird aufgrund dieses Ergebnisses verzichtet.

**TOP 9 - Beratung und Beschlussfassung über die Straßenbenennung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 33 „Auf dem Felde“  
-DS-Nr. R.4.17.112-**

---

GD Schröder weist auf die vorliegende DS-Nr. hin und erklärt, dass die Gemeinde Riede den Bebauungsplan Nr. 33 „Auf dem Felde“ aufgestellt hat. Damit die Auffindbarkeit der Baugrundstücke im Planbereich gewährleistet ist, ist die Benennung der Planstraße erforderlich.

Ratsmitglied Lochte schlägt für die SPD-Fraktion den Straßennamen „Elisabeth-Wendt-Straße“ vor.

Ratsmitglied Otten erklärt, dass die CDU-Fraktion auch den Namen Wendt in Bezug auf die Straße wählen würde.

Nach kurzer Diskussion lässt Bgm. Winkelmann über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Riede beschließt, die im Kartenauszug schraffiert dargestellte Straße im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 33 „Auf dem Felde“ mit der Bezeichnung „Elisabeth-Wendt-Straße“ zu versehen.

Eine Einverständniserklärung der Familie muss noch eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 10 - Beratung und Beschlussfassung über die mögliche Einrichtung als Einbahnstraße für die Straße „Im Schleng“**

---

Bgm. Winkelmann erklärt, dass es zu diesem Punkt keine Beratungsvorlage gibt.

Herr und Frau Abraham aus der Straße „Im Schleng“ haben bei ihm in der Bürgersprechstunde vorgesprochen und die Situation in der Straße „Im Schleng“ geschildert. Diese Straße ist grundsätzlich für einen Gegenverkehr zu schmal. Sie möchten, dass die Straße zur Einbahnstraße erklärt wird.

Bgm. Winkelmann spricht sich allerdings dagegen aus, diese Straße zur Einbahnstraße zu machen. Auch für die Firma Koch wäre es schlecht, wenn diese Straße nur noch von der Dorfstraße aus zu befahren wäre. Dann wäre es auch für den Lieferverkehr, der die Fa. Koch täglich anfährt, auch ungünstig.

Ratsmitglied Lübke regt an, diese Angelegenheit noch einmal im Bauausschuss zu diskutieren.

Ratsmitglied Eggers spricht sich dafür aus, alles so zu lassen, wie es jetzt ist. Die Straße sollte keine Einbahnstraße werden.

Ratsmitglied Lochte spricht sich für die SPD-Fraktion mit großer Mehrheit dafür aus, diese Angelegenheit nicht mehr in den Bauausschuss zu geben. Er schlägt vor, dass es alles so bleiben soll, wie es ist.

Ratsmitglied Richter spricht sich jetzt auch dafür aus, dass die Straße so bleibt, wie sie ist.

Ratsmitglied Otten schließt sich der Aussage von Herrn Lochte an. Die Ratsmitglieder sprechen sich mehrheitlich dafür aus, dass in dieser Angelegenheit nichts unternommen wird und die Straße „Im Schleng“ nicht zur Einbahnstraße gemacht werden soll.

### **TOP 11 - Beratung und Beschlussfassung über eine mögliche Anregung an die Samtgemeinde auf Änderung der Anlage der Straßenreinigungssatzung**

---

Bgm. Winkelmann erklärt, dass es auch für diesen Tagesordnungspunkt keine Beratungsvorlage gibt.

Die Familie Allerheiligen aus der Thedinghauser Straße 24 in Riede hat ihn angesprochen und möchte davon befreit werden, den Fußweg vor ihrem Grundstück (ca. 100 m) nach dem Satzungsbeschluss der Straßenreinigungssatzung reinigen zu müssen. Als Grund hierfür führt Herr Allerheiligen das hohe Verkehrsaufkommen, die Verkehrssicherheit, seine eigene Sicherheit und sein hohes Alter an. Der Rat möge grundsätzlich über diese nachvollziehbare schwierige Situation der Bürgerinnen und Bürger an solchen Straßen beraten.

GD Schröder weist darauf hin, dass die Straßenreinigungssatzung eine Angelegenheit der Samtgemeinde ist. Es gibt nun einmal diese Straßenreinigungssatzung und aufgrund dessen müssen alle Anlieger die Hochbordanlagen vor ihrem Grundstück reinigen. Diese Situation gibt es in der ganzen Samtgemeinde und wenn man erst einmal anfängt, hier jemanden von der Reinigungspflicht zu befreien, werden ganz viele andere Bürger nachziehen. Der Familie steht es frei, ihren Bürgersteig durch eine Firma gebührenpflichtig oder durch Verwandte und Bekannte reinigen zu lassen. Die Gemeinde kann hier nicht einspringen.

Ratsmitglied Richter schließt sich den Ausführungen von GD Schröder an. Er schlägt vor, dass man für die Reinigungsarbeiten die Straße ja vielleicht durch Warndreiecke o.ä. halbseitig absperren könnte. Dann ist die Verkehrssituation nicht ganz so gefährlich.

Bgm. Winkelmann schlägt vor, dass er diese Angelegenheit vielleicht noch einmal für die Familie Allerheiligen im Samtgemeinderat vortragen könnte.

GD Schröder weist noch einmal darauf hin, dass die Straßenreinigungssatzung der Samtgemeinde Thedinghausen schon seit 1998 besteht und solche Fälle gibt es immer mal wieder. Wenn die Leute ihre Straße nicht selber reinigen können, gibt es Dienste und Firmen, die das für sie erledigen. Er ist der Meinung, dass alles so bleiben sollte, wie es ist.

Ratsmitglied Eggers weist auch noch einmal darauf hin, dass man hier keine Ausnahme machen kann.

### **TOP 12 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen**

---

GD Schröder trägt vor, dass der Elternbeirat des Kindergartens Riede mit Datum v. 11.03.2014 eine Spende in Höhe von 1.057 € angeboten hat. Die Zuwendung ist aus dem Erlös der Kleiderbörse, die im Kindergarten stattgefunden hat. Die Spende soll für die Gestaltung des Außengeländes beim Kindergarten genommen werden.

Der Rat der Gemeinde Riede spricht sich einstimmig dafür aus, diese Spende des Elternbeirates des Kindergartens Riede in Höhe von 1.057 € anzunehmen.

### **TOP 13 - Mitteilungen und Anfragen,**

- a) Bericht der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014**  
**-DS-Nr. R.2.17.M114-**
- 

GD Schröder verweist auf die beigelegte DS-Nr. des Berichtes der Kommunalaufsicht zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014.

Die Ratsmitglieder nehmen dieses zur Kenntnis.

### **TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,**

- b) Weitere Mitteilungen und Anfragen**
- 

GD Schröder trägt den Kindertagesstättenbedarfsplan für das Kindergartenjahr 2013/2014 vor. Der Kindertagesstättenbedarfsplan wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

### **TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,**

- c) Weitere Mitteilungen und Anfragen**
- 

Bgm. Winkelmann berichtet, dass bei der Ampelanlage Thedinghauser Str./Bremer Str. der Antrag gestellt wurde, einen so genannten Vorblinker zu installieren.

### **TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,**

- d) Weitere Mitteilungen und Anfragen**
-

GD Schröder weist darauf hin, dass bei der Beschädigung der Eichenbäume im Heiligenbruch die Staatsanwaltschaft gefordert hat, das Verfahren einzustellen. Er erklärt, dass die Gemeinde dagegen Protest eingelegt hat. Sie möchte gerne, dass das Verfahren weiterverfolgt wird.

**TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,  
e) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

---

Bgm. Winkelmann erklärt, dass es in den letzten drei Tagen Splittarbeiten an den Straßen in der Gemeinde Riede durchgeführt worden sind. Die Firma wurde beauftragt, für den im Haushalt zur Verfügung stehenden Betrag, die Löcher in den Straßen auszubessern. Alles Andere muss ins nächste Jahr verschoben werden.

**TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,  
f) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

---

Bgm. Winkelmann erklärt, dass ein Schlegelmäher für den Bauhof angeschafft wurde. In den nächsten Wochen werden die Schlegelarbeiten im Gebiet der Gemeinde Riede beginnen.

**TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,  
g) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

---

Ratsmitglied Peterßen fragt GD Schröder, ob es sinnvoll wäre, schon mal vorsorglich einen Antrag an den Landkreis Verden zu stellen, dass das Ortsschild zum neuen Supermarkt hin versetzt werden soll.

GD Schröder antwortet, dass man versuchen könnte, ob evtl. der 10. Versuch hierzu genehmigt wird.

Ratsmitglied Peterßen weist noch darauf hin, dass die Frequenzen der Abbiegesituation, wenn der neue Supermarkt erst fertiggestellt ist, sicher wesentlich höher sind.

Ratsmitglied Otten ist der Meinung, dass sich am Ist-Zustand ja im Moment noch nichts geändert hat. Vielleicht sollte man erstmal abwarten, bis der Supermarkt fertiggestellt ist und dann evtl. noch einmal einen Antrag an den Landkreis Verden stellen.

Ratsmitglied Peterßen beantragt, nach Fertigstellung des Supermarktes einen Antrag auf Versetzung des Ortsschildes an den Landkreis Verden zu stellen, mit der Begründung, dass es inzwischen eine beidseitige Bebauung gibt, und dass die Straße im Einmündungsbereich durch den Supermarkt stark frequentiert wird.

Bgm. Winkelmann lässt über den Antrag des Ratsmitglieds Peterßen abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

**TOP 13 – Mitteilungen und Anfragen,  
h) Weitere Mitteilungen und Anfragen**

---

Ratsmitglied Kelle erkundigt sich bei GD Schröder, wie weit die Angelegenheit ist, dass der Förderverein an die Schule einen Brennofen spenden wollte.

GD Schröder antwortet, dass das Bauamt noch nicht dazu gekommen ist, sich um diese Angelegenheit zu kümmern.

#### **TOP 14 - Einwohnerfragestunde**

---

Der Einwohner Bernd Allerheiligen, Sohn des Antragstellers Wolfgang Allerheiligen, der von der Straßenreinigungspflicht befreit werden wollte, stellt einige Fragen zur Straßenreinigungssatzung, die vom Bürgermeister, den Ratsmitgliedern und vom Gemeindedirektor beantwortet werden.

Bgm. Winkelmann erklärt, dass er diese Angelegenheit noch einmal bei der Samtgemeinde vorbringen will.

Da keine weiteren Fragen der Einwohner gewünscht sind, schließt Bgm. Winkelmann um 21:15 Uhr die Einwohnerfragestunde und die öffentliche Sitzung.

Nach fünf Minuten Pause wird die Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

S/3/449-03/2

Thedinghausen, 25. März 2014

Stand: 25. März 2014

**Kindertagesstättenbedarfsplan****Kindergartenjahr 2013/2014**

Hier: Geburtsjahrgänge (01.07. bis 30.06. des Folgejahres)

Jahrgänge	2006/ 2007	2007/ 2008	2008/ 2009	2009/ 2010	2010/ 2011	2011/ 2012	2012/ 2013	2013/ 2014
Blender	30	22	31	22	24	21	18	14
Emtinghausen	13	11	15	11	9	16	9	11
Riede	21	23	36	23	29	25	30	28
Thedinghausen	50	55	45	55	44	56	40	36
Morsum	19	28	22	28	19	19	28	14
<b>Gesamt</b>	<b>133</b>	<b>139</b>	<b>149</b>	<b>139</b>	<b>125</b>	<b>137</b>	<b>125</b>	<b>103</b>
				<b>Kindergartenjahr 2014/2015</b>			KRIPPE	

Zur Bekanntgabe in den Sozialausschüssen der  
Gemeinden Blender, Riede, Thedinghausen  
und in der KiGa-Kommission Emtinghausen

Der GD

gez. Leszinsky  
gez. Meyer